

**Tagesordnung  
für die Euregioratssitzung  
am Donnerstag, den 23.11.2023, 14:00 Uhr  
PAN Kunstforum Niederrhein in Emmerich am Rhein**

- TOP 1      Eröffnung durch den Vorsitzenden**  
Begrüßung durch Peter Hinze, Bürgermeister Stadt Emmerich  
und Begrüßung durch Kuratorin Christiane van Haaren, PAN Kunstforum
- TOP 2      Genehmigung des Protokolls vom 15. Juni 2023**  
(zugesandt am 18.07.2023)
- TOP 3      Aufnahme eines neuen Mitglieds**
- TOP 4      Euregiogremien**
- Evaluierung der Ausschüsse
- TOP 5      Memo Ratsmitglieder Arnhem/Nijmegen zum Thema Wasserstoff**
- TOP 6      INTERREG VI Deutschland-Niederland**
- Aktueller Sachstand
- TOP 7      Finanzen**
- Haushalt 2024
- TOP 8      Grenzlandagenda und Grenzlandkonferenz**
- TOP 9      Mitteilungen**
- Jahresabschlussempfang
  - Sitzungsplan 2024

**Nicht-öffentlicher Teil**

- TOP 10     Personalangelegenheiten**
- TOP 11     Rundfrage und Schließung**

Im Anschluss an die Sitzung wird eine Führung durch das PAN Kunstforum angeboten.  
Außerdem besteht bei einem kleinen Umtrunk die Gelegenheit für weitere Gespräche.

Hubert Bruls

Vorsitzender

### **Aufnahme einer neuen Mitgliedsgemeinde**

Mit Schreiben vom 30. Mai 2023 hat die Bürgermeisterin der Stadt Dinslaken der Euregio Rhein-Waal mitgeteilt, dass die Stadt Dinslaken die aktive Mitgliedschaft in der Euregio Rhein-Waal zum 1. Januar 2024 beantragen möchte.

Der Vorstand hat die Absichtserklärung in seiner Sitzung am 15.09.2023 positiv beraten und ist einstimmig der Meinung, dass mit der Aufnahme der Stadt Dinslaken ins Verbandsgebiet der Euregio Rhein-Waal das Gleichgewicht zwischen dem niederländischen und dem deutschen Teil des Arbeitsgebiets gefestigt wird. Ferner wird mit dem Beitritt die regionale Zusammenarbeit entlang der Rheinschiene weiter verstärkt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Vorstand empfiehlt dem Euregiorat der beantragten Mitgliedschaft der Stadt Dinslaken in der Euregio Rhein-Waal zuzustimmen.



Stadt Dinslaken | Postfach 10 05 40 | 46525 Dinslaken

Euregio Rhein-Waal  
Herrn Sjaak Kamps  
Emmericher Straße 24  
47533 Kleve

Stadt Dinslaken  
Die Bürgermeisterin

Geschäftsbereich Bildung,  
Kultur, Freizeit, Sport  
Thomas Termath

Zimmer-Nr.: 411  
Tel.: 0 20 64 / 66-271  
Fax: 0 20 64 / 66 11-271  
Thomas.Termath@dinslaken.de

**Aktenzeichen:**  
VB II

**Ihr Schreiben vom:**

**Ihr Zeichen:**

**Datum:**  
30. Mai 2023

## Beitritt der Stadt Dinslaken zur Euregio Rhein-Waal

Sehr geehrter Herr Kamps,

ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Rat der Stadt Dinslaken in seiner Sitzung am 21.03.2023 beschlossen hat, den Beitritt zur Euregio Rhein-Waal zu beantragen.

Im Auftrag des Rates der Stadt Dinslaken beantrage ich hiermit die Mitgliedschaft der Stadt Dinslaken im Zweckverband Euregio Rhein-Waal zum 01.01.2024.

Ansprechpartnerin in Sachen „Euregio“ ist die zuständige Beigeordnete, Frau Dr. Tagrid Yousef. Bei Rückfragen zur künftigen Mitgliedschaft nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Dr. Yousef bzw. mit ihrer Mitarbeiterin Frau Sevda Yilmaz auf (Mail: tagrid.yousef@dinslaken.de / Telefon: 02064-66520).

Die Stadt Dinslaken freut sich auf eine für alle Seiten fruchtbare Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michaela Eislöffel  
Bürgermeisterin

**Stadthaus**  
Wilhelm-Lantermann-Straße 65  
46535 Dinslaken

**Öffnungszeiten:**

Internet: [www.dinslaken.de](http://www.dinslaken.de)  
USt-IDNr: DE119060434

**Konten der Finanzbuchhaltung:**  
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe  
IBAN DE 06 3565 0000 0000 1000 73  
BIC WELADED1WES

Volksbank Rhein-Lippe eG  
IBAN DE61 3566 0599 0002 6520 13  
BIC GENODED1RLW

## Euregiogremien – Evaluierung Ausschüsse

In den vergangenen Interreg-Perioden haben die Antragsteller von Interreg-Projekten ihre Projektvorschläge in den Sitzungen der Euregioausschüsse vorgestellt. Dazu wurden sie in den thematischen Ausschuss und in den Finanz- und Projektausschuss eingeladen. Die Ausschüsse haben dann über den Vorstand dem Euregiorat eine Empfehlung für die Stellungnahme zur Position der Euregio Rhein-Waal abgegeben. Diese Arbeitsweise war möglich, weil das Antragsverfahren nicht mit engen Fristen verbunden war.

Ab der Interreg VI A-Förderperiode haben alle Interreg-Partner, so auch die Euregio Rhein-Waal, nach der Einreichung in der 18-Wochen-Frist bis zur Entscheidungsfindung ein dreiwöchiges Zeitfenster, um ihre Position zu bestimmen. Das bisher übliche Verfahren der Positionsbestimmung musste daher überarbeitet werden. Es wurde beschlossen, die endgültige Stellungnahme des Euregiorates an den Vorstand zu delegieren. Die Ausschüsse behalten ihre beratende Funktion. Der Euregiorat wird in den Sitzungen ausführlich über den Interreg-Sachstand informiert.

Zu diesem Zweck werden pro Interreg-Runde zwei gemeinsame digitale Sitzungen organisiert (Wirtschaft und Finanzen und Projekte für die Prioritäten 1 und 2 sowie Grenzüberschreitende Verständigung und Finanzen und Projekte für die Prioritäten 3 und 4).

Außerdem tagen die drei Ausschüsse nach wie vor zwei Mal im Jahr in physischer Form. Während dieser Sitzungen werden inhaltliche Themen und aktuelle Entwicklungen diskutiert.

Die ersten digitalen Sitzungen hatten leider eher eine geringere Beteiligung und auch die physischen Sitzungen werden seit der Corona Pandemie nicht mehr so gut besucht, wie es vorher der Fall war. In den Aprilsitzungen wurde deshalb vereinbart, diese neue Struktur Ende des Jahres gemeinsam mit den Ausschüssen zu überprüfen.

Daher wurde das Thema während der Oktobersitzungen in den drei Ausschüssen besprochen. Während der Vorstandssitzung am 27. Oktober wurde das Thema ebenfalls diskutiert. Der Vorstand schlägt vor, dass eine digitale Umfrage unter den Ausschussmitgliedern durchgeführt werden soll, um die Motivlage zu ermitteln. Im Anschluss sollen dann weitere Schritte in Richtung einer verbesserten Ausschussbeteiligung unternommen werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Besprechung und zur Kenntnisnahme

## **Memo Experimentieren mit Wasserstoff**

Die Euregioratsmitglieder der Gemeente Nijmegen und der Gemeente Arnhem beschreiben in einem gemeinsamen Memo „Experimentieren mit Wasserstoff“ die Möglichkeiten und Herausforderungen, die Wasserstoff bei der Energiewende für sowohl niederländische als auch deutsche Kommunen darstellt. Die Euregioratsmitglieder beantragen, dass die Geschäftsstelle der Euregio Rhein-Waal eine Expertensitzung organisiert, in der über das Thema grüner Wasserstoff informiert werden soll.

Anlässlich dieses Antrages hat die Griffie des Gemeinderates der Gemeente Nijmegen am 5. Oktober ein Memo (siehe Anlage) eingereicht, mit der Bitte, dieses Memo in dem geeigneten Euregio-Gremium zu besprechen. Diese Notiz wurde dem Vorstand in seiner Sitzung vom 27. Oktober 2023 vorgelegt.

Der Vorstand hat den Antrag besprochen und legt diesen dem Euregiorat zur Erörterung vor.

### **Beschlussvorschlag:**

Besprechung und Beschlussformulierung

## **Memo „Experimentieren mit Wasserstoff“**

### **Anlass**

Wasserstoff ist ein Thema, mit dem wir uns als Euregio-Delegationen aus Nijmegen und Arnheim beschäftigen wollen. Wir möchten dieses Memo dem Euregiorat vorlegen.

Siehe auch den Link zu einer Euregio-Mobilitätsstudie zum Thema Ladeinfrastruktur und Wasserstoff.  
[Rapportage Laadinfra NL \(euregio.org\) /  
https://www.euregio.org/dynamic/media/3/documents/Mobiliteitsplan/Case%20Study%20LaadInfrastructuur.pdf](https://www.euregio.org/dynamic/media/3/documents/Mobiliteitsplan/Case%20Study%20LaadInfrastructuur.pdf)

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Euregiorat,

Wasserstoff bietet enorme Möglichkeiten für den Übergang zu einer nachhaltigeren Welt. Wasserstoff ist ideal geeignet, um die Industrie, die Binnenschifffahrt und den Güterverkehr umweltfreundlicher zu machen. Aus diesem Grund haben mehrere Städte Vereinbarungen zur Unterstützung nachhaltiger Initiativen in diesem Bereich getroffen. Unsere Gemeinden haben große Ambitionen, wenn es um Nachhaltigkeit geht, aber wir brauchen einander, um einen echten Skalensprung zu machen. Aus diesem Grund möchten die Gemeinden Arnhem und Nijmegen, dass die Euregio eine Expertensitzung organisiert, in der wir von Experten in die Welt des grünen Wasserstoffs eingeführt werden.

Schließlich wissen viele Menschen, dass Wasserstoff uns auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Welt voranbringen kann. Aber wie Wasserstoff funktioniert, wofür wir ihn nutzen können und wie wir in diesem Bereich besser zusammenarbeiten können, ist noch nicht ganz klar. Deshalb wollen wir uns in dieser Sitzung mit den folgenden Fragen befassen.

- 1) Was ist grüner Wasserstoff und wie können wir grünen Wasserstoff für eine nachhaltigere Welt nutzen?
- 2) Wie können wir als Euregio besser zusammenarbeiten, um die Entwicklung und Anwendung von grünem Wasserstoff zu beschleunigen?
- 3) Welche Gebiete in unserer Region sind für die Produktion von grünem Wasserstoff geeignet?
- 4) Wie sieht das Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage aus und wie entwickelt es sich?
- 5) Wie gestaltet sich der Übergang von nicht grünem zu grünem Wasserstoff? Welche Rolle kann blauer Wasserstoff dabei spielen?
- 6) Wie laufen die Versuche mit Häusern, die mit Wasserstoff beheizt werden (Rotterdam-Rozenburg)?

Natürlich gibt es auch viel Raum, um andere Fragen zu diskutieren, die sich stellen. Denken Sie an das Pilotprojekt in Emmen, wo grüner Wasserstoff aus einem Solarpark an die lokale Industrie geliefert wird und somit eine Lösung für Gebiete sein kann, in denen die Netzkapazität ein Engpass ist.

In Nijmegen gibt es mehrere Wasserstoffinitiativen und -projekte.

### **Mobilität: Straßenverkehr - Schifffahrt**

- Gemeinsam mit der Provinz Gelderland führt Nijmegen eine Machbarkeitsstudie über nachhaltige Energietankstellen (Clean Energy Hubs) in Nijmegen (und den Nachbargemeinden) für den Straßenverkehr durch, wie z. B. Wasserstoff, HVO, BioLNG, BioCNG und elektrisches Laden. Dabei wird auch ermittelt, wie viel Wasserstoff angeboten werden kann und wie hoch der kurz- bis langfristige Bedarf ist. Ein nationaler Zuschuss wird von Clean Energy Hubs zur Verfügung gestellt.
- Eine Partei möchte auf dem Engie-Gelände eine Lade- und Schaltstation für Batteriecontainer für Binnenschiffe realisieren. Die Realisierung ist abhängig vom Flächennutzungsplan. Neben Batteriecontainern ist Wasserstoff eine weitere technische Lösung, um Schiffe emissionsfrei zu machen. Nijmegen beteiligt sich am RH2INE-Netzwerk, das Wasserstoff als Energieträger auf dem Rhein fördert, und innerhalb dieses Netzwerks am CONDOR-Projekt zur Förderung einer Wasserstoffvariante von Batteriecontainern.
- Eine Partei möchte eine Wasserstofftankstelle (und Schnellladegeräte) auf dem Engie-Gelände einrichten. Hierfür wurde ihnen eine EU-Förderung zugesagt. Die Verwirklichung hängt wiederum von den Fortschritten beim Flächennutzungsplan ab.
- Eine Partei möchte eine Wasserstofftankstelle am Griftdijk errichten. Hierfür wurde eine EU-Förderung in Aussicht gestellt. Eine vorläufige Stellungnahme zu dieser Initiative wurde bei der Gemeinde eingereicht. Im Zusammenhang mit den Sicherheitsbestimmungen muss sorgfältig geprüft werden, ob dies auf dem eigenen Grundstück machbar ist.

## **Industrie**

Ein Ansatz für den möglichen Einsatz von Wasserstoff in der Industrie wird in einem Programm "Unternehmen der Energiewende" enthalten sein, das im Rahmen der Aufgabe "Wärme- und Energiewende" erarbeitet werden soll.

Dazu möchten wir mehrere Experten zu Wort kommen lassen, die (1) alle über Expertise im Bereich der technischen Erzeugung und (2) der Anwendung und administrativen/politischen Einbettung verfügen. Um herauszufinden, ob dies tatsächlich ein konkreter Weg ist, um die Energiewende voranzutreiben?

(1) [Waterstof Experience® - Alles over Waterstof](#)

(2) Siehe auch die Website [allesoverwaterstof.nl](#). Einer der Initiatoren arbeitet zusammen mit einer Nijmegener Agentur an der Nijmegener Machbarkeitsstudie zu nachhaltige Energiestationen (einschließlich möglicherweise Wasserstoff) für das Transportwesen.

## **Antrag und Beschlussvorschlag:**

Die Euregio-Mitglieder aus Arnheim und Nijmegen bitten die Euregio Rhein-Waal, ein solches Expertentreffen im Jahr 2024 zu organisieren.

## **Antragsteller:**

Eric Bender - Nijmegen

Joris Brandts - Arnheim

Alwin van Engelenburg - Arnheim

Frank de Gram - Nijmegen

Sander van der Goes - Nijmegen

Yildirim Usta - Arnheim

## Sachstand Interreg VI

### 1. Projekte in der Priorität 1 und 2

#### Hintergrund:

In der **Priorität 1** geht es darum, innovative Projekte zu fördern, die einen Beitrag für ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität leisten.

Der Schwerpunkt liegt zum einen auf der Entwicklung und dem Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien, der Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie der Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU (**ein innovatives Programmgebiet**).

In der **Priorität 2** soll ein grünerer, CO<sub>2</sub>-armer Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung einer sauberen und fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität unterstützt werden.

Die Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophen-Resilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen und die Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft stehen dabei im Mittelpunkt (**ein grüneres Programmgebiet**).

#### Sachstand:

Bisher wurden im programmweiten Lenkungsausschuss des Interreg-Programms Deutschland-Niederland 9 Projekte in der **Priorität 1** genehmigt.

Darunter waren auch **2 Projekte** mit Leadpartnern aus dem Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal. Es handelt sich dabei um die Projekte

- BioNanoGel (Leadpartner: BioMed Elements, Nijmegen) und
- MedCam AI (Leadpartner: Comvis B.V., Drunen)

Die letzten beiden Projekte wurden nach der letzten Euregioratssitzung am 15.06.2023 genehmigt und sind in Anlage 6.1 enthalten.

Bisher wurden im programmweiten Lenkungsausschuss des Interreg-Programms Deutschland-Niederland 7 Projekte in der **Priorität 2** genehmigt.

Darunter waren auch **3 Projekte** mit Leadpartnern aus dem Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal. Es handelt sich dabei um die Projekte

- H2-Enabler (Leadpartner: NMWP Management GmbH, Düsseldorf)
- Realise-Bio (Leadpartner: CLIB - Cluster Industrielle Biotechnologie, Düsseldorf) und
- Paludi&Markt (Leadpartner: Stichting Bargerveen, Nijmegen).

(Alle Projekte wurden vor dem 15.06.2023 genehmigt).

In der Priorität 1 und Priorität 2 konnten vier Projekte, MEMAS, Farms for Future, Soildiversity und Energ.Y, im programmweiten Lenkungsausschuss des Interreg-Programms Deutschland-Niederland leider nicht genehmigt werden. Die Gründe dafür waren ein unzureichender Innovationsgehalt der Projekte und/oder die mangelnde Übereinstimmung mit den politischen Zielen bei den für die Kofinanzierung beantragten Programmpartnern (Provinzen, Länder).



Bei den regionalen Programmverwaltungen in den anderen Euregios wurden Projekte in den Prioritäten 1 und 2 genehmigt, an denen auch Projektpartner aus dem Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal beteiligt sind. Damit ist eine programmweite Beteiligung von Projektpartnern aus der Euregio Rhein-Waal gewährleistet.

## 2. Projekte in der Priorität 3 und 4

### Hintergrund:

In der **Priorität 3** sollen Projekte mit dem Ziel gefördert werden, ein sozialeres und inklusiveres Europa durch die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung und Gesundheitsversorgung zu schaffen (**Zusammenarbeit an einem verbundenen Grenzgebiet**).

In der **Priorität 4** soll eine bessere Governance in Bezug auf die Zusammenarbeit aufgebaut werden. Die Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen, insbesondere mit dem Ziel der Beseitigung rechtlicher und sonstiger Hindernisse in Grenzregionen stehen dabei im Mittelpunkt.

Darüber hinaus spielt auch der Aufbau gegenseitigen Vertrauens, insbesondere durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, eine wichtige Rolle (**Ein bürgernahes Europa in den Grenzregionen**).

### Sachstand:

Bisher wurden 4 Projekte in der Priorität 3 und 4 im regionalen Lenkungsausschuss des Interreg-Programms Deutschland-Niederland der Euregio Rhein-Waal genehmigt. Es handelt sich dabei um die Projekte

- Euregio Mobility (Leadpartner: ROC Nijmegen),
- Der Rhein verbindet (Leadpartner: Rijkswaterstaat Oost Nederland, Arnhem),
- TRAM (Leadpartner: Hochschule Rhein-Waal, Kleve) und
- Grenzeloos Landschap (Leadpartner: Vereniging Nederlands Cultuurlandschap, Berg&Dal).

(Alle Projekte wurden vor dem 15-06-2023 genehmigt; daher gibt es keine Anlage).

### 3. Aktuelles Beschlussfassungsverfahren

Derzeit befinden sich noch folgende Projekte der Prioritäten 1 und 2 im aktuellen Beschlussfassungsverfahren des programmweiten Interreg-Lenkungsausschusses:

- INDUSTR\_I4.0 (Leadpartner: OostNL)
- MNM (Leadpartner: OostNL)
- EnerVisor 2030 (Leadpartner: ISIS-IC GmbH) und
- ExCEL (Leadpartner: Exergy B.V.)

Derzeit befinden sich die folgenden Projekte der Prioritäten 3 und 4 noch im Entscheidungsprozess des regionalen Lenkungsausschusses von Interreg:

- B-Bold Minds (Leadpartner: Karakter, Kinder- und Jugendpsychiatrie),
- IMAGINATION (Leadpartner: RadboudUMC)
- Beat the Rythm (Leadpartner: RadboudUMC) und
- GrenszGlo (Leadpartner: RadboudUMC)
- Open Grensland (Leadpartner: REGIO8) und
- RegioClip (Leadpartner: Stadt Goch)

Die Projekte KPF INDUSTR\_I4.0 und EnerVisor 2030 wurden in den digitalen Sitzungen der Euregio-Ausschüsse vom 27.02.2023 präsentiert und mit einer positiven Empfehlung an die Interreg-Programmpartner weitergeleitet.

Das Projekt Offenes Grenzland wurde in den digitalen Sitzungen der Euregio-Ausschüsse am 08.05.2023 präsentiert und mit einer positiven Empfehlung an die Interreg-Programmpartner weitergeleitet.

Die Projekte MNM, ExCEL, B-Bold Minds, IMAGINATION und RegioClip wurden in den digitalen Sitzungen der Euregio-Ausschüsse am 28.08.2023 präsentiert und mit einer positiven Empfehlung an die Interreg-Programmpartner weitergeleitet.

Die Projekte Beat the Rythm und GrenszGlo wurden in den digitalen Sitzungen der Euregio-Ausschüsse am 06.11.2023 präsentiert und mit einer positiven Empfehlung an die Interreg-Programmpartner weitergeleitet.

In Anlage 6.3 sind die Projekte aufgeführt, die nach der letzten Sitzung des Euregiorates am 15.06.2023 präsentiert wurden und sich noch im Entscheidungsprozess befinden.

**Beschlussvorschlag:**  
zur Kenntnisnahme

## **1. Kleinprojektfonds**

Der Kleinprojektfonds wurde im Interreg-Begleitausschuss am 25.11.2022 genehmigt. Die thematischen Schwerpunkte dieses Fonds liegen in den Bereichen People-to-People, Health, Education und Governance. Seit Projektstart konnten bisher 62 Mini-Projekte und 7 Kleinprojekte genehmigt werden (siehe Anlagen).

Beide Projektformate werden gut angenommen. Die Euregio Rhein-Waal möchte dennoch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für den Kleinprojektfonds werben. Es zeigt sich, dass die durch das Interreg-Programm vorgegebenen Vereinfachungen (Entfallen der Nachweispflicht von Kostenbelegen) ihre Wirkung entfalten und einen Beitrag zur Entbürokratisierung leisten.

**Beschlussvorschlag:**  
zur Kenntnisnahme

Nach dem 15.06.2023 genehmigte Projekte

## BioNanoGel - kontinuierliche Arzneimittelabgabe

Das Gesundheitssystem im Grenzgebiet steht vor vielfältigen Herausforderungen. Mit den Ergebnissen dieses Projekts möchte ein Konsortium aus 5 KMU und 2 Universitätskliniken Produkte für drei häufige und verwandte Erkrankungen entwickeln: chronische Sinusitis, Blasenschmerzsyndrom und Stressharninkontinenz.

Es gibt Lösungen für diese Erkrankungen, nämlich orale Medikamente, die nur für kurze Zeit wirken. Wenn dies nicht funktioniert, muss eine invasive Operation durchgeführt werden, die einen Krankenhausaufenthalt und eine längere Spülung erfordert. Die jährlichen damit verbundenen Gesundheitskosten belaufen sich in den Niederlanden und in Deutschland auf mehrere zehn bis hundert Millionen Euro.

Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines Hydrogels, das Medikamente (Kortikosteroide und Schmerzmittel) transportieren und über einige Wochen abgeben kann. Das Hydrogel wird mit einer Injektion an der richtigen Stelle platziert. Das Gel enthält Nanopartikel, die als Trägermaterial für die Medikamente dienen. Die Medikamente werden für ca. 4 Wochen freigesetzt und besitzen regenerative Eigenschaften.

Es wird Strömungschemie verwendet, eine effiziente Methode zur Herstellung von Partikeln; Dies im Gegensatz zu aktuellen Prozessen, die viel Platz, Energie und Chemikalien benötigen. Damit trägt diese Technologie auch zur Ressourceneffizienz bei.

Die erfolgreiche Umsetzung des vorgeschlagenen Projekts wird zu einem besseren und weniger invasiven Ansatz für drei allgemeine Erkrankungen beitragen. Die Gesundheitskosten für diese Erkrankungen könnten sinken, selbst bei zunehmender Prävalenz im Zusammenhang mit der alternden Bevölkerung in der Grenzregion. Gleichzeitig werden sich die produzierenden KMU des Konsortiums in einem wachsenden globalen Markt etablieren, der derzeit bereits mehrere zehn Milliarden Dollar wert ist. Schließlich trägt die angestrebte Innovation durch einen geringeren Einsatz von Medikamenten, Zusatzstoffen und Energie auch zum Umweltschutz bei.

Leadpartner	<b>BioMed Elements B.V. (Nijmegen)</b>
Projektpartner	<b>OxProtect GmbH (Münster)</b> <b>Noviotissue B.V. (Nijmegen)</b> <b>INVITE GmbH (Köln)</b> <b>Westfälische Wilhelms-Universität Münster</b> <b>Radboud universitair medisch centrum / Radboudumc (Nijmegen)</b> <b>Sure Laboratories B.V. (Helmond)</b>
Projektvolumen	<b>3.264.588,45 €</b>
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Nach dem 15.06.2023 genehmigte Projekte

<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 1</b> – Ein innovativeres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	Health & Care
Spezifische Zielsetzung	Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen.
Interventionsbereich	Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
<b>Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal</b>	
1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	
<b>Sachstand</b>	
Das Projekt BioNanoGel (13110) wurde in der Sitzung des programmweiten Lenkungsausschusses am 30.08.2023 genehmigt und befindet sich derzeit in der Durchführung.	

Nach dem 15.06.2023 genehmigte Projekte

## Interreg VI

### MedCam-AI: AI-basierte Thermographie-Diagnose

In den Niederlanden und Deutschland sind insgesamt 2,4 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt. Bei vielen wird die Diagnose zu spät gestellt, was zu körperlichen und finanziellen Komplikationen führt. Häufig entwickeln sich bereits im frühen Stadium Fußprobleme.

Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines innovativen, nicht-invasiven IR-Scanners zur Diagnose von Anomalien, der der Primär- und Sekundärversorgung zugutekommt. Die Infrarot-Thermografie (IRT) ist eine neue Diagnosemethode die eine rasche Bewertung der Strahlungsenergie im Zusammenhang mit der Hauttemperatur ermöglicht. Da es keine Behandlungen gibt, die auf die zugrundeliegenden Nervenschäden abzielen, ist die Prävention wichtiger Bestandteil der Diabetesversorgung. Die IRT zeigt lokale Temperaturunterschiede, Hautverfärbungen und höhere Durchschnittstemperaturen bei diabetischen Füßen mit hohem Risiko für Neuropathie und Neuroischämie. So will man das Auftreten des diabetischen Fußes verhindern, erhebliche Kosten sparen und den Druck auf das Gesundheitssystem verringern. Für eine kürzere Markteinführungszeit, eine schnellere medizinische Validierung und zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten, haben wir uns für zwei weitere Anwendungen entschieden: die Diagnose von ACNES (chronischen Unterleibsschmerzen) und die Erkennung von Entzündungen bei Sportverletzungen.

Der IR- Scanner weist drei innovative Merkmale auf: a. ist kompakt und erschwinglich und für die medizinische Grundversorgung geeignet; b. integriert KI/ML in eine medizinische Kamera; c. nutzt Hightech-Thermografie, die sehr genau und zuverlässig ist.

Im Rahmen dieses Projekts arbeiten KMU und Forschungsinstitute an einer Produktinnovation im Gesundheitswesen, die zu einer starken, wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Wirtschaft in der Grenzregion beiträgt. Der Gesundheitssektor steht vor einer großen Herausforderung aufgrund des Drucks auf das Gesundheitswesen, der zum Teil durch die zunehmende Alterung der Bevölkerung und Wohlstandskrankheiten verursacht wird.

Leadpartner	<b>Comvis B.V. (Drunen)</b>
Projektpartner	<b>Sensor GmbH (Mönchengladbach)</b> <b>TrautHoff GmbH (Mönchengladbach)</b> <b>PECE Zorg B.V. (Eindhoven)</b> <b>Physio Hassenpflug (Viersen)</b> <b>Radboud universitair medisch centrum / Radboudumc (Nijmegen)</b> <b>MSB de Medici (Veldhoven)</b> <b>Orthopädische praxis piusallee (Münster)</b> Assoziierter Partner Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH
Projektvolumen	<b>2.807.213,50 €</b>
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Nach dem 15.06.2023 genehmigte Projekte

<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 1</b> – Ein innovativeres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	Health & Care
Spezifische Zielsetzung	Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien.
Interventionsbereich	Forschungs- und Innovationstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in kleinen und mittleren Unternehmen.
<b>Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal</b>	
1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	
<b>Sachstand</b>	
Das Projekt MedCam-AI (13111) wurde in der Sitzung des programmweiten Lenkungsausschusses am 30.08.2023 genehmigt und befindet sich derzeit in der Durchführung.	



Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

## Interreg VI

### Manufacturing NextMaterials (MNM)

Das Projekt Manufacturing Next Materials (MNM) zielt darauf ab, KMU mit flexiblen Fertigungstechnologien auszustatten, die für die Umwandlung intelligenter und nachhaltiger Materialien in leichte Komponenten für die Mobilität, fortschrittliche Batteriesysteme und Lösungen für erneuerbare Energien benötigt werden.

Für KMU im Bereich der Werkstofftechnologie gibt es bis zum Stadium der Prototypenentwicklung staatliche Unterstützung. Danach jedoch haben sie oft Schwierigkeiten, die Produktion hochzufahren und den Markt zu erreichen.

Die Haupthindernisse sind die Einrichtung und der Betrieb einer Testproduktion, die Überzeugung potenzieller Kunden und Investoren sowie der Umgang mit Vorschriften und Normen auf ausländischen Märkten.

Oost NL, NMWP und NV BOM bilden die Kernpartner. CATO Composites, das Anwendungszentrum für thermoplastische Verbundwerkstoffe der Univ. Saxion, die Fraunhofer-Innovationsplattform der Univ. Twente, die Univ. Münster, das Fraunhofer-Institut für Batteriezellenfertigung und das Rapid Technology Centre der Univ. Duisburg-Essen arbeiten primär in 3 sog. Leuchtturm-Pilotprojekten zusammen.

Die Wissenspartner konzentrieren sich auf die technischen Aspekte der genannten Hindernisse und die Kernpartner auf die geschäftlichen Aspekte. Sie arbeiten nach dem folgenden Konzept zusammen:

#### Geschlossener Teil

- Einrichtung von Einrichtungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Testproduktion von Verbundwerkstoffen, der Herstellung fortschrittlicher Batterien und der Unterstützung des 3D-Drucks
- Aufstellung eines Fahrplans für die künftige ständige Zusammenarbeit zwischen den Innovationszentren
- Unterstützung von KMU zur Teilnahme an Workshops und Schulungen, um sie auf die Testproduktionen vorzubereiten

#### Offener Teil

- Einrichtung und Durchführung von Testproduktionen mit potenziellen Kunden und Investoren.

Durch diesen Ansatz sollen 120 KMU die Kompetenzen erwerben, die sie brauchen, um die Kluft zwischen Prototyp und Markt zu überbrücken.

Leadpartner	<b>Oost NL, Apeldoorn</b>
Projektpartner	<b>NMWP Management GmbH, Düsseldorf Universität Duisburg-Essen, Duisburg Saxion Hogeschool, Enschede Westfälische Wilhelms-Universität Münster Fraunhofer-Einrichtung Forschungsfertigung Batteriezelle FFB, Münster</b>

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

	<b>Cato Composites B.V., Rheden</b> <b>Brabantse Ontwikkelings Maatschappij Holding B.V., Tilburg</b> <b>University of Twente, Enschede</b> <b>Teilnehmer Upscalingprojekte im offenen Teil</b> <b>Assoziierter Partner</b> <b>Technologiecentrum Noord-Nederland (TCNN), Groningen</b> <b>Assoziierter Partner Stichting Hogeschool van Arnhem en Nijmegen, Nijmegen</b> <b>Assoziierter Partner innos GmbH, Göttingen</b>
Projektvolumen	<b>7.022.315,25 €</b>
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓
<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 1</b> – Ein innovativeres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	High Tech Systems & Materials (HTSM)
Spezifische Zielsetzung	Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen.
Interventionsbereich	Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation).
<b>Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal</b>	
1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	✓
3. Lebensqualität	
4. Euregionale Identität	

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

**Sachstand**

**Das Projekt steht auf der Tagesordnung der programmweiten  
Lenkungsausschusssitzung vom 15.11.2023 zur Beschlussfassung**

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

## Interreg VI

### ExCEL - Exergy zirkuläre energiedichte langlebige Batterie

Batteriespeicher können die Belastung des Stromnetzes reduzieren und den Eigenverbrauch (in Kombination mit lokaler Erzeugung) drastisch steigern, indem sie die Differenz zwischen Stromangebot und -nachfrage ausgleichen. Die größten Herausforderungen für Batterien sind:

- Die Verfügbarkeit von Rohstoffen.
- Die Kosten für Stromspeicherung und lange Lebensdauer.
- Sicherheit und Anwendbarkeit z.B. in der gebauten Umwelt.
- Recyclingfähigkeit und zirkulärer Einsatz von Rohstoffen.

Aktuelle wiederaufladbare Batterien verwenden im Allgemeinen Li-Ionen-Zellen. Diese Zellen können sich entzünden und giftige Gase ausstoßen. Darüber hinaus ist die Gewinnung von Lithium ein umweltschädlicher Prozess, der viel Wasser verbraucht. Exergy Storage hat eine neue Batterietechnologie entwickelt, die auf gängigen und günstigen Rohstoffen wie Steinsalz, (recyceltem) Aluminium und Eisen basiert. Diese langlebige Technologie bietet die Aussicht auf außergewöhnlich niedrige Stromspeicherkosten und relativ niedrige Produktionskosten. Die Technologie eignet sich auch zur Realisierung geschlossener Stoffkreisläufe.

Das Projektziel: die Batterietechnologie auf den industriellen Maßstab für den Prototypenbau und zur Vorbereitung der Pilotmaßstabsvergrößerung zu bringen. Gemeinsam mit Fraunhofer Umsicht als „Berater“ geht es darum, die Zellelektroden und die Leistung zu optimieren. Becker Insulation ermittelt, welches wirksame Isoliermaterial für die Batteriegehäuse ist. Parallel dazu werden gemeinsam mit Stanstechnik die Herstellungsprozesse für Batteriekomponenten optimiert und skaliert. Abschließend werden Prototypenbatterien geliefert und demonstriert in repräsentativen Testumgebungen der Stadtwerke Goch und in neuen nachhaltigen Häusern von Hirsch. Die Stadtwerke Goch wollen die nachhaltige Energiewende vorantreiben und sehen darin eine Stärkung ihrer eigenen strategischen Position. Bei Stanstechnik wird ein Batteriecontainer für die eigene Energieerzeugung und -speicherung getestet.

Leadpartner	<b>Exergy Storage B.V., Zelhem</b>
Projektpartner	<b>Stanstechnik Gaanderen B.V., Gaanderen</b> <b>Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Münchheide</b> <b>Stadtwerke Goch GmbH, Goch</b> <b>Becker Insulation GmbH, Bippen</b> <b>Bürgersteigreinigung Delmenhorst GmbH, Delmenhorst</b> <b>Nobian Industrial Chemicals B.V., Amersfoort</b>
Projektvolumen	<b>3.275.587,00 €</b>
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 2</b> – Ein grüneres Programmgebiet (überregionales Budget)
Fokusthema	Energie & Klima
Spezifische Zielsetzung	Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen.
Interventionsbereich	Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel.
<b>Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal</b>	
1. Wirtschaft und Klima	✓
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	
<b>Sachstand</b>	
<p><b>Das Projekt steht auf der Tagesordnung der programmweiten Lenkungsausschusssitzung vom 15.11.2023 zur Beschlussfassung</b></p>	

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Interreg VI</b> <b>IMAGINATION</b>	
<p>Der Begriff "Gliome" bezieht sich auf eine Sammelbezeichnung für verschiedene bösartige Hirntumore. Wir klassifizieren Gliome anhand molekularer Merkmale, da diese Merkmale mit der Überlebensrate der Patienten in Verbindung stehen, die stark variieren kann. Die Unterscheidung der verschiedenen Gliomtypen ist daher von großer Bedeutung. Frühere wissenschaftliche Veröffentlichungen haben gezeigt, dass eine fortschrittliche Analyse der radiologischen Bildgebung, oft Magnetresonanztomographie (MRT) genannt, den Tumor charakterisieren kann, ohne dass der Patient sich einer Hirnbiopsie unterziehen muss. Diese nicht-invasive Tumorcharakterisierung erfolgt mithilfe künstlicher Intelligenz (KI), für die eine große Anzahl von Fällen verfügbar sein muss.</p> <p>Mit Hilfe einer multizentrischen Datenbank, die aus einem Kleinprojekt im Rahmen des Gesamtprojekts entstanden ist und kontinuierlich mit neuen Fällen aus den drei kooperierenden Zentren ergänzt wird, können diese KI-Softwarepakete verwendet werden. Es ist jedoch unbekannt, inwieweit diese kostspieligen Pakete Auswirkungen auf den Krankheitsverlauf und die Behandlung des Patienten haben.</p> <p>Dieses Projekt zielt darauf ab, den Einsatz von KI-Analysen auf MRT-Daten von Gliompatienten kritisch zu betrachten und in unserer Kooperationsregion zu standardisieren. Innerhalb dieses Projekts arbeiten wir daher mit Patienten, verschiedenen klinischen Ärzten und Wissenschaftlern unterschiedlicher Hintergründe zusammen. Durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit erreichen wir eine größere und vielfältigere Datensammlung einer seltenen Krankheit. Dadurch optimieren wir die Repräsentativität und Generalisierbarkeit der Ergebnisse, was zu einem besseren Verständnis der radiologischen Versorgung von Gliompatienten auf internationaler Ebene führt. Das Zusammenführen von Spezialisten innerhalb der Grenzregion wird auch zu innovativen Ansätzen, neuen Erkenntnissen und verbesserten Methodologien führen.</p>	
Leadpartner	<b>Radboud universitair medisch centrum / Radboudumc (Nijmegen)</b>
Projektpartner	<b>Universitätsklinikum Düsseldorf Universitätsklinikum Münster</b>
Projektvolumen	<b>770.927,42 €</b>
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 3</b> – Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten (regionales Budget)
Fokusthema	Health & Care
Spezifische Zielsetzung	Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung und Förderung der Resilienz von Gesundheitssystemen, einschließlich der Primärversorgung, sowie Förderung des Übergangs von institutioneller Betreuung zur Betreuung in der Familie und in der lokalen Gemeinschaft.
Interventionsbereich	Maßnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit, Effektivität und Belastbarkeit des Gesundheitswesens (mit Ausnahme von Infrastrukturanlagen)
<b>Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal</b>	
1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	
<b>Sachstand</b>	
<p><b>Das Projekt steht auf der Tagesordnung der programmweiten Lenkungsausschusssitzung vom 15.11.2023 zur Beschlussfassung</b></p>	

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Interreg VI</b> <b>Offenes Grenzland</b>	
<p>Das Hauptziel des Projekts ist es, in der Grenzregion lebende deutsche und niederländische Bürger mit mehr, relevanteren und für jeden zugängliche Nachrichten aus der eigenen Region zu versorgen. Durch die Zusammenarbeit zwischen deutschen und niederländischen Medien wird der lokale und interlokale Journalismus in der Region gestärkt, Inhalte werden aktiv erstellt und ausgetauscht und Themen beleuchtet, die Grenzregionen charakterisieren. Bürger geben an, dass ein Bedarf an grenzüberschreitenden Nachrichten besteht, welches das Projekt durch die Kombination von journalistischer Stärke und Reichweite decken wird.</p> <p>Während der Projektlaufzeit sollen mehr als 3500 grenzüberschreitende Publikationen entstehen. Der Journalismus auf lokaler Ebene steht unter Druck. Große Verlage zentralisieren, wodurch der lokale Journalismus schrumpft. Außerdem wird ein verlässlicher unabhängiger Journalismus in vielen gesellschaftlichen und politischen Debatten als wesentlich für das Funktionieren einer Demokratie genannt. Durch die Zusammenarbeit zwischen Medien auf beiden Seiten der Grenze soll das Projekt eine solide Grundlage für den euregionalen Journalismus in der Region schaffen. Bürger brauchen Nachrichten und Informationen für ihren eigenen Wissensstand. Die Medienpartner ergänzen sich bzgl. der geografischen Zielgruppe, und durch die Verbindung von gemeinsamem Produzieren und Lernen in diesem Projekt wollen die DE und NL Medienpartner die Bereitstellung von Nachrichten im Interesse der Bürger dauerhaft verstetigen. Das Projekt zielt auf die Bereitstellung von Informationen für die Bürger ab.</p> <p>Durch ein Feldlabor erhält dieser Bürger auch eine wichtige und aktive Rolle im Projekt. Sie sorgen dafür, dass Themen tatsächlich aus den Kapillaren der Gesellschaft in der Grenzregion stammen. Das Fieldlab ist Bürgerbeteiligung pur; verschiedene Strömungen aus der Gesellschaft bilden zusammen eine Art Bürgerredaktion. Das Field Lab ist damit das Bindeglied zwischen den Medien und den Bürgern.</p>	
Leadpartner	<b>Stichting Regionaal Mediacentrum REGIO8 (Uft)</b>
Projektpartner	<b>Stichting Omroep Venlo</b> <b>Achterhoek Nieuws B.V. (Lichtenvoorde)</b> <b>Berthold Blezenkemper Agentur M Hoch 3 (Bocholt)</b> <b>Stichting Streekomroep Midden Gelderland (Arnhem)</b> <b>Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Kleve e.V. (Kleve)</b> <b>Niederrhein Nachrichten Verlag GmbH (Geldern)</b> <b>Studio 47 Stadtfernsehen Duisburg GmbH &amp; Co. KG</b>
Projektvolumen	<b>€1.895.409,68</b>
Überregionale Relevanz	
Regionale Relevanz	✓



Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 4</b> – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Sonstige
Spezifische Zielsetzung	Aufbau gegenseitigen Vertrauens, insbesondere durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürgern.
Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.
<b>Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal</b>	
1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	✓
<b>Sachstand</b>	
<p><b>Das Projekt steht auf der Tagesordnung der programmweiten Lenkungsausschusssitzung vom 15.11.2023 zur Beschlussfassung</b></p>	

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Interreg VI</b> <b>B-BOLD Minds</b>	
<p>Jugendliche erleben aufgrund von mentalen Gesundheitsproblemen durch COVID, Klimawandel, Krieg in der Ukraine übermäßiger Nutzung von sozialer Medien eine niedrige Zufriedenheit und Glück. Die komplexen Probleme dieser Zielgruppe erfordern einen innovativen Ansatz von Geistesgesundheitsfachleuten. Cross-Border Austauschprogramme von Kinder- und Jugendpsychiatern, Psychologen und Auszubildenden in der Krankenpflege bieten wertvolle Perspektiven auf das eigene Gesundheitssystem und verbessern medizinische und psychologische Kompetenzen. Darüber hinaus macht es die Ausbildung in diesem Fach attraktiver. Diese Austauschprogramme bieten somit eine einzigartige Chance, die Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Euregio Rijn-Waal zu verbessern.</p> <p>Auszubildende nutzen nicht die Vorteile des euregionalen Austausch-Lernens. In diesem Projekt nehmen Auszubildende an den Arbeiten von Kollegen in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik im Nachbarland teil, um Probleme aus einem anderen System zu erlernen. Diese Austausche verbessern die Kommunikation zwischen Fachleuten in der Grenzregion und führen zu effizienterer und nachhaltiger Zusammenarbeit in der Jugendpflege.</p> <p>Das B-BOLD Minds Projekt konzentriert sich auf drei Aspekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbesserung der Versorgungsqualität durch soziokulturelles Lernen,</li> <li>2. Attraktivere Gestaltung der Aus- und Weiterbildung bei Partnerorganisationen,</li> <li>3. Stärkung der euregionalen Netzwerk Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.</li> </ol> <p>Zusammen tragen diese Aspekte zu einer effektiven und nachhaltigen sozialen Innovationsinfrastruktur bei. Im Rahmen des Projektes werden die Evaluationsergebnisse publiziert und so einem breiten Publikum aus Anwendern zugänglich gemacht.</p>	
<b>Leadpartner</b>	<b>Karakter Ede</b>
Projektpartner	<b>LVR-Klinikum Bedburg-Hau</b>  <b>LVR-Klinikum Essen / Klinik der Universität Duisburg-Essen</b>  <b>LVR-Klinikum Düsseldorf</b>  <b>LVR-Klinikum Viersen</b>  <b>VIGO-Vincent van Gogh</b>
Projektvolumen	<b>774.003,05 €</b>
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 3</b> – Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten (regionales Budget)
Fokusthema	Health & Care
Spezifische Zielsetzung	Verbesserung der Effektivität und des inklusiven Charakters der Arbeitsmärkte und des Zugangs zu hochwertigen Arbeitsplätzen durch Entwicklung sozialer Infrastruktur und Förderung der Sozialwirtschaft.
Interventionsbereich	Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt
<b>Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal</b>	
1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	✓
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	
<b>Sachstand</b>	
<p><b>Es ist geplant, das Projekt auf die Tagesordnung der Sitzung des regionalen Lenkungsausschusses am 14.05.2024 zu setzen und zu beschließen.</b></p> <p><b>Um einen positiven Beschluss zu erhalten, müssen einige Fragen und Kommentare beantwortet werden. Unzureichende Begründungen können Folgen für die Verfügbarkeit von Kofinanzierung und/oder EU-Finanzierung und damit auf die Beschlussfassung im Lenkungsausschuss haben.</b></p>	

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

## Interreg VI

### RegioClip

Der Name ist Programm: Das Projekt RegioClip bildet die Klammer um eine umfassende deutsch-niederländische Kooperation zwischen den Kommunen Goch, Weeze, Kalkar, Uedem, Bergen, Gennep und dem Land van Cuijk. Das Projekt zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen zu verstärken und zu verstetigen. Dadurch sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, in Bereichen der Daseinsvorsorge, am Beispiel der Themen Sport/Gesundheit sowie Kunst/Kultur die Region für die Bürger attraktiver zu gestalten.

Im Rahmen des Projekts RegioClip soll konkret die Kooperation zwischen Fachabteilungen der einzelnen Kommunen gestärkt werden, insbesondere der Abteilungen für Sport und Kultur. Da diese Abteilungen meist mehrere weitere Aufgaben haben, wird eine breitere Kooperationsstruktur erreicht. Die interkommunale Zusammenarbeit für das Gemeinwohl mit Blick auf die Themen Gesundheit und Lebensqualität steht dabei im Vordergrund. Als Ergebnis des Projekts wird ein Leitfaden für grenzübergreifende kommunale Kooperation entstehen.

Die praktische Umsetzung dieser Governance-Entwicklung soll mittels zweier Pilotprojekte in den Bereichen Sport/Gesundheit sowie Kunst/Kultur erfolgen. Geplant sind die Durchführung deutsch-niederländischer Sportwettkämpfe in Form einer sog. „Regionade – Sport macht mobil“ und der Aufbau grenzenloser Kulturkooperationen („Kulturverbindung – Bühne frei für die Kreativen“).

Die Kommunen ergreifen hier die Initiative, da die Sportvereine, Verbände und Kulturorganisationen diese Kooperationen allein und ohne Unterstützung nicht angehen könnten. Die Pilotprojekte sollen dem Anschub von Partnerschaften dienen, die nach Projektende von den beteiligten Akteuren selbstständig weitergeführt werden. Das gilt für die kommunalen Fachabteilungen ebenso wie für die Sport- und Kultur-Akteure. Alle drei Arbeitspakete orientieren sich inhaltlich an der Agenda Strategie 2025+ der Euregio Rhein-Waal.

<b>Leadpartner</b>	<b>Stadt Goch</b>
<b>Projektpartner</b>	<b>Stadt Kalkar Gemeinde Uedem Gemeinde Weeze Gemeente Bergen Gemeente Gennep Land van Cuijk</b>
<b>Projektvolumen</b>	<b>643.911,80 €</b>
Überregionale Relevanz	
Regionale Relevanz	✓

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 4</b> – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Sonstig
Spezifische Zielsetzung	Aufbau gegenseitigen Vertrauens, insbesondere durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürgern.
Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.
<b>Sachstand</b>	
<p><b>Es ist geplant, das Projekt auf die Tagesordnung der Sitzung des regionalen Lenkungsausschusses am 14.05.2024 zu setzen und zu beschließen.</b></p> <p><b>Um einen positiven Beschluss zu erhalten, müssen einige Fragen und Kommentare beantwortet werden. Unzureichende Begründungen können Folgen für die Verfügbarkeit von Kofinanzierung und/oder EU-Finanzierung und damit auf die Beschlussfassung im Lenkungsausschuss haben.</b></p>	

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Interreg VI</b> <b>BEAT THE RHYTHM</b>	
<p><b>Verbesserung der Qualität der postoperativen Versorgung von Patienten mit Vorhofflimmern durch häusliche Rehabilitation</b></p> <p><b>Zentrales Projektziel:</b> Das Ziel ist (1) die Entwicklung und Implementierung einer grenzüberschreitenden telemedizinischen Plattform zur sportlichen Betätigung zu Hause und (2) der Aufbau eines Expertenzentrums für die Verbesserung der Nachsorge von Patienten nach Vorhofflimmerablation. Damit soll die Krankheitslast für die Patienten verringert, die Gesundheitskosten gesenkt, und die Arbeitslast für das Personal reduziert werden.</p> <p><b>Ausgangspunkt:</b> Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung und betrifft 6% der Bevölkerung. Es erhöht das Risiko für Krankheiten erheblich und mindert die Lebensqualität, was sich negativ auf die Patienten, die Gesundheitskosten und die Gesellschaft auswirkt. Wenn Medikamente nicht ausreichend wirken, wird eine Ablation durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen minimalinvasiven Eingriff zur Wiederherstellung des normalen Herzrhythmus. In der Euregio Rhein-Waal erhalten jährlich 1500 Patienten diesen Eingriff. Leider kehrt Vorhofflimmern innerhalb von einem Jahr bei 25-50% der Patienten zurück.</p> <p>Grenzüberschreitende Expertise in den Bereichen Katheterablation (EVK Düsseldorf, Median AGZ Düsseldorf), Sport (Radboudumc) und Telemedizin (Rijnstate) wird gebündelt. Damit soll folgendes erreicht werden: 1. die Implementierung einer gemeinsamen telemedizinischen Plattform nach Katheterablation und 2. der Aufbau eines Expertenzentrums für die Nachsorge von Vorhofflimmern. Kürzlich konnten wir zeigen, dass sportliche Betätigung das Risiko für vorzeitigen Tod und Krankheiten verringert. In der aktuellen Gesundheitsversorgung spielt Sport für diese Patienten jedoch nur eine geringe Rolle. Daher möchten wir sportliche Aktivitäten im häuslichen Umfeld gemeinsam umsetzen. Dieses Projekt fördert den Austausch von grenzüberschreitendem Wissen, Erfahrung und Expertise. Dies führt zu: 1. einer geringeren Krankheitslast, 2. weniger Komplikationen, 3. Kosteneinsparungen und 4. einer reduzierten Arbeitsbelastung für das medizinische Personal.</p>	
Leadpartner	<b>Radboud universitair medisch centrum / Radboudumc (Nijmegen)</b>
Projektpartner	<b>Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf</b>  <b><u>Assoziierte Partner:</u></b> <b>MEDIAN AGZ Düsseldorf</b> <b>Rijnstate Arnhem</b>
Projektvolumen	<b>717.398,49 €</b>
Überregionale Relevanz	
Regionale Relevanz	✓

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 3</b> – Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten (regionales Budget)
Fokusthema	Health & Care
Spezifische Zielsetzung	Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung und Förderung der Resilienz von Gesundheitssystemen, einschließlich der Primärversorgung, sowie Förderung des Übergangs von institutioneller Betreuung zur Betreuung in der Familie und in der lokalen Gemeinschaft.
Interventionsbereich	Maßnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit, Effektivität und Belastbarkeit des Gesundheitswesens (mit Ausnahme von Infrastrukturanlagen)
<b>Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal</b>	
1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	
<b>Sachstand</b>	
<p><b>Das Projekt wird am 05.12.2023 von den Interreg-Programmpartnern diskutiert und bewertet.</b></p>	

Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

## Interreg VI

### GrenszGlo

#### Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Patienten mit einem Glomustumor im Kopf- und Halsbereich

Das Hauptziel dieses Projekts ist die Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Patienten mit Glomustumoren im Kopf-Hals-Bereich. Sowohl das Universitätsklinikum Düsseldorf als auch das Radboudumc in Nijmegen sind als führende Zentren für die Behandlung von Patienten mit Glomustumoren bekannt. Dennoch können die Behandlungsmethoden, denen sich die Patienten unterziehen, sehr unterschiedlich sein, da es Unklarheiten über die beste Behandlungsstrategie gibt.

Bei Glomustumoren im Kopf- und Halsbereich handelt es sich um Tumore, die um wichtige Strukturen wie Nerven und Arterien herum wachsen, was die Behandlung dieser Tumore erschwert. Obwohl die Tumoren in der Regel gutartig sind, können sie bei den Patienten zu erheblichen Beschwerden führen. Die Symptome und Beschwerden reichen von Kopfschmerzen, Tinnitus, Hörverlust, Schluckbeschwerden bis hin zu Gesichtslähmungen. Angesichts der Seltenheit dieser Erkrankung ist es wichtig, in der Grenzregion zusammenzuarbeiten und von den Erfahrungen der anderen zu lernen. Ziel ist es, die wirksamste Behandlungsstrategie zu entwickeln. Um diese Qualitätsverbesserung zu fördern, wird ein Personalaustausch zwischen den beiden Kliniken stattfinden. Darüber hinaus werden die Behandlungsergebnisse in den beteiligten Zentren miteinander verglichen. In mehreren Sitzungen wird die wünschenswerteste Behandlung erörtert werden. Wir werden uns auch eingehend mit der Nachsorge befassen, die die Patienten erhalten, und ermitteln, worauf die Patienten am meisten Wert legen, um die Nachsorge in der Grenzregion zu optimieren. Dazu gehört auch das Ziel, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern.

Im Wesentlichen zielt dieses Projekt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen führenden medizinischen Zentren zu stärken, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und eine optimierte Behandlungs- und Nachsorgestrategie für Patienten mit Glomustumoren zu entwickeln, mit dem letztendlichen Ziel, ihre Lebensqualität zu verbessern.

Leadpartner	<b>Radboud universitair medisch centrum / Radboudumc (Nijmegen)</b>
Projektpartner	<b>Universitätsklinikum Düsseldorf</b>  <b><u>Geassocieerde partners:</u></b> <b>Kliniken Maria Hilf GmbH (Mönchengladbach)</b> <b>Maasziekenhuis Pantein B.V. (Beugen)</b> <b>Rijnstate Arnhem (Arnhem)</b> <b>VieCuri Medisch Centrum (Venlo)</b>
Projektvolumen	<b>405.031,12 €</b>
Überregionale Relevanz	
Regionale Relevanz	✓



Projekte im aktuellen Beschlussfassungsverfahren, präsentiert nach dem 15.06.2023

<b>Stellungnahme Euregio Rhein-Waal</b>	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 <b>Priorität 3</b> – Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten (regionales Budget)
Fokusthema	Health & Care
Spezifische Zielsetzung	Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung und Förderung der Resilienz von Gesundheitssystemen, einschließlich der Primärversorgung, sowie Förderung des Übergangs von institutioneller Betreuung zur Betreuung in der Familie und in der lokalen Gemeinschaft.
Interventionsbereich	Maßnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit, Effektivität und Belastbarkeit des Gesundheitswesens (mit Ausnahme von Infrastrukturanlagen)
<b>Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal</b>	
1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	
<b>Sachstand</b>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; min-height: 50px;"> <p><b>Das Projekt wird am 05.12.2023 von den Interreg-Programmpartnern diskutiert und bewertet.</b></p> </div>	

**KPF - Mini-Projekte  
(750€ Pauschale)**

Antragssteller	Partner	Aktivität	Thema	Datum Aktivität	Mitglieds-Gemeinde(n)	Kosten (pauschal)	EU-Mittel reserviert
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	Heimat- u. Verkehrsverein Donsbrüggen	Herdenking	People to people	08.02.2023	Berg en Dal, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Kleindierenvereniging De Vooruitgang	Kaninchenzuchtverein R 184 Hau e.V.	Kaninchenschau	People to people	11.02.2023	Beuningen, Bedburg-Hau	1.500,00 €	750,00 €
Badmintonclub BC Mariken	BC Kleve e.V.	Badmintontoernooi	People to people	25.03.2023	Nijmegen, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Herdenken Bevrijding Bergh	Harmonie Volharding Stokkum, Musikverein Elten	Vrijheidsconcert	People to people	01.04.2023	Montferland, Emmerich	1.500,00 €	750,00 €
Sankt Cäcilienchor Wyler	VOF Doesburg	Passieconcert	People to people	07.04.2023	Kranenburg, Nijmegen	1.500,00 €	750,00 €
Stichting Siesmejenkes	För Land und Lütj e.V.	Symposium	People to people	24.03.2023	Berg en Dal, Kleve, Kranenburg	1.500,00 €	750,00 €
SV Rees 1945 e.V.	Stg. Sportinstuif De Liemers	Hallenfußballturnier	People to people	11.03.2023	Rees, Montferland	1.500,00 €	750,00 €
TuS Xanten e.V. 05/22	LG Siebengewald	Citylauf	People to people	15.09.2023	Xanten, Bergen	1.500,00 €	750,00 €
DJK Rhenania Kleve	Gemeente Ameland	Nacht van Ameland	People to people	25.03.2023	Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Verkehrs- u. Heimatverein Kessel e.V.	Stg. Dorpsraad Ven-Zelderheide	Spargelmarkt	People to people	10.06.2023	Goch, Gennep	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	ARENACUM-Verein für Kultur u. Geschichte e.V.	Onthulling plakette	Education	08.02.2023	Berg en Dal, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	Pollution Police e.V.	Opening expositie	Education	07.02.2023	Berg en Dal, Goch	1.500,00 €	750,00 €
Gesamtschule Kevelaer	Dr.Knippenberg College Helmond	Schüleraustausch	Education	30.03.2023	Kevelaer	1.500,00 €	750,00 €
Orde van den Prince, afdeling Arnhem	Kandinsky College Nijmegen, Konrad-Adenauer-Gymn. Kleve	Schüleraustausch	Education	17.05.2023	Arnhem, Nijmegen, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Gesamtschule am Forstgarten Kleve	Maas-Waal-College Wijchen	Schüleraustausch	Education	01.03.2023	Kleve, Wijchen	1.500,00 €	750,00 €
Nuborgh College Lambert Franckens Elburg	Kreisgymnasium St.Ursula Haselünne	Schüleraustausch	Education	23.03.2023		1.500,00 €	750,00 €
Radboud Universiteit Nijmegen	Universität Duisburg-Essen	Studentenaustausch	Education	20.03.2023	Nijmegen, Duisburg	1.500,00 €	750,00 €
Gemeinde Weeze	KBO Siebengewald	Seniorenfahrt	Governance	21.04.2023	Weeze, Bergen	1.500,00 €	750,00 €
Musikschulen des Kreises Kleve e.V.	Improva-Ronald van Barele	KeyboardXperience	Education	12.11.2023	Kleve, Oude Ijsselstreek	1.500,00 €	750,00 €
TC Gennep	DJK SG Hommersum 1947 e.V.	MTB Tour	People to people	02.04.2023	Gennep, Goch	1.500,00 €	750,00 €
BCB Akros Boxmeer	BG Kamp-Lintfort 1954 e.V.	Basketball-Turnier	People to people	28.12.2023	Land van Cuijk	1.500,00 €	750,00 €
Stadt Rees	Stg. De Moezeköttel	Gedenkveranstaltung	People to people	02.05.2023	Rees, Oude Ijsselstreek	1.500,00 €	750,00 €
Verkehrs- u. Heimatverein Kessel e.V.	Stg. Dorpsraad Ven-Zelderheide	Dorffest	People to people	03.09.2023	Goch, Gennep	1.500,00 €	750,00 €
Mosaik e.V. Kleve	Oostgelderse Stichting voor Genealogie en	Austausch Genealogie	People to people	28.10.2023	Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Stichting Gennep-Niers-Goch	Heimatverein Goch e.V.	Maifest	People to people	07.05.2023	Gennep, Goch	1.500,00 €	750,00 €
Musikverein Kranenburg e.V.	Musikverein Zyfflich e.V., Muziekvereniging Ooijse	Musikantentreffen / Stüppkesmarkt	People to people	18.06.2023	Kranenburg, Berg en Dal	1.500,00 €	750,00 €

Klavierfestival NiederRheinLande e.V.	Stadt Kalkar, Muziek in de Polder, Kunstenaarsatelier	Klavierfestival	People to people	30.07.2023	Kleve, Kalkar, Berg en Dal	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	St. Peter und Paul Kranenburg	Studiedag	People to people	19.06.2023	Berg en Dal, Kranenburg	1.500,00 €	750,00 €
Bond voor Senioren Breedeweg	Verein für Heimatschutz Kranenburg	Seniorenustausch	People to people	28.06.2023	Berg en Dal, Kranenburg	1.500,00 €	750,00 €
DJK Hommersum e.V.	TC Gennep	MTB Tour	People to people	19.08.2023	Gennep, Goch	1.500,00 €	750,00 €
Verein der Freunde Kalkars e.V.	Gesina Liedmeier	Kunstaussstellung	People to people	16.07.2023	Kalkar, Rheden	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Spel- en Sportinstuif Gehandicapt "De Liemers"	Lebenshilfe Unterer Niederrhein e.V. Rees	Fußballturnier	People to people	16.09.2023	Montferland, Rees	1.500,00 €	750,00 €
St. Irmgardis Schützenbruderschaft	Kring de Achterhoek Ulft	ERW Schützentreffen	People to people	12.08.2023	Oude Ijsselstreek, Rees	1.500,00 €	750,00 €
Stichting Gennep-Niers-Goch	Heimatverein Goch e.V.	Duitse Dag Gennep	People to people	08.07.2023	Gennep, Goch	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Wandelen in Vrijheid	Gemeinde Kranenburg, Vrijheidsmuseum Groesbeek	Vrijheidswandeling	People to people	17.09.2023	Wijchen, Kranenburg, Berg en Dal	1.500,00 €	750,00 €
Numaga Nijmegen	Klevischer Verein für Kultur und Geschichte	Cultuur-historische Ontmoeting	People to people	27.10.2023	Nijmegen, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
ArToll Kunstlabor e.V.	Stg. Gang en Tuin Beuningen	Künstlereaustausch/ Ausstellung	People to people	26.08.2023	Bedburg-Hau, Beuningen	1.500,00 €	750,00 €
Schermervereniging De 3 Musketers Nijmegen	Merkur Kleve e.V., Lancelot Schermerclub Arnhem	Fechturniere	People to people	26.05.2024	Nijmegen, Kleve, Arnhem	1.500,00 €	750,00 €
Mozartkring Gelre Niederrhein Boxmeer	Mozartkring Gelre Niederrhein Kleve/Kranenburg	Herbstkonzert	People to people	15.10.2023	Land van Cuijk, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Geflügelzuchtverein Kleve und Umgebung e.V.	KDV Edelras Groesbeek	Geflügelschau	People to people	07.10.2023	Kleve, Berg en Dal	1.500,00 €	750,00 €
Stichting Welcom Didam	Emmericher Geschichtsverein e.V.	Schmuggeltocht	People to people	10.09.2023	Montferland, Emmerich	1.500,00 €	750,00 €
Liemers Niederrhein e.V.	BCR Kleve, Liemers-Niederrhein Nederland	Konzertreihe	People to people	17.09.2023	Kleve, Zevenaar	1.500,00 €	750,00 €
Reinhard und Max Mannesmann Gymnasium	Kandinsky College Nijmegen	Schüleraustausch	Education	17.04.2023	Duisburg, Nijmegen	1.500,00 €	750,00 €
Maria Basisschool 's-Heerenberg	Leegmeerschule Emmerich	Schüleraustausch	Education	16.05.2023	Montferland, Emmerich	1.500,00 €	750,00 €
Gesamtschule am Forstgarten Kleve	Maas-Waal-College Wijchen, Mondial College Nijmegen	Schüleraustausch	Education	02.06.2023	Kleve, Wijchen, Nijmegen	1.500,00 €	750,00 €
Elzendaalcollege Boxmeer	Karl-Kisters Realschule Kleve, Gesamtschule Mittelkreis Goch	Schüleraustausch	Education	01.06.2023	Boxmeer, Kleve, Goch	1.500,00 €	750,00 €
Volleybalvereniging Ikaros	Christophorus Grundschule Kranenburg	Scholenvolleybaltoernooi	Education	09.06.2023	Berg en Dal, Kranenburg	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Reunie Paratroopers	Euregio Realschule Kranenburg, Basisschool De	Schüleraustausch	Education	15.09.2023	Berg en Dal, Kranenburg	1.500,00 €	750,00 €
Christophorus Grundschule Kranenburg	Basisschool 't Bijenveld Leuth	Schüleraustausch	Education	24.10.2023	Kranenburg, Berg en Dal	1.500,00 €	750,00 €
Thomas a Kempiscollege Arnhem	Moltke Gymnasium Krefeld	Schüleraustausch	Education	28.11.2023	Arnhem	1.500,00 €	750,00 €
Bundespolizeiinspektion Kleve	Koninklijke Marechaussee Zevenaar	Polizeifußballturnier	Governance	20.06.2023	Kleve, Zevenaar	1.500,00 €	750,00 €
Stadt Emmerich	Stg. Essentius, Stg. Pro 8, Stg. Paraat Scholen	Werkkonferentie	Governance	15.05.2023	Emmerich, Oude Ijsselstreek, Montferland	1.500,00 €	750,00 €
Stadt Emmerich	Gemeente Oude Ijsselstreek, Gemeinde Montferland	Theaterstück / Arbeitsmigranten	Governance	20.05.2023	Emmerich, Oude Ijsselstreek, Montferland	1.500,00 €	750,00 €
Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS)	Radboud Universiteit Nijmegen (afd.Politologie)	Workshop	Governance	03.11.2023	Duisburg, Nijmegen	1.500,00 €	750,00 €
Veiligheids & Gezondheidsregio Gld.	Feuerwehren Kreis Kleve	Brandweeredstrijden	Governance	23.09.2023	Arnhem, Kleve, Kreis Kleve, Montferland,	1.500,00 €	750,00 €
Zone.college Twello	Theodor-Heuss Realschule Coesfeld	Schüleraustausch	Education	26.10.2023	keine, aber Twello liegt im ERW Arbeitsgebiet	1.500,00 €	750,00 €
Liemers College Zevenaar	Green Gesamtschule Duisburg	Schüleraustausch	Education	16.11.2023	Zevenaar, Duisburg	1.500,00 €	750,00 €





# Kleinprojektfonds / Bewilligte Kleinprojekte

## Kleinprojectenfonds / goedgekeurde kleinpr

Projektname/ Projectnaam	Projek(c)t- Nummer	Leadpartner
Auf ins Abenteuer	43068.01	Verein Tiergarten Kleve e.V.
Menschenfrieden	43068.02	Kunstverein Emmerich e.V.
Zusammenarbeit mit Newcomern	43099.01	Vereniging DKK Gelderland Giesbeek
Verkehrsstudie zur grenzüberschreitenden Radschnellverbindung Zevenaar - Doetinchem - Emmerich	43099.02	Regio Achterhoek, Doetinchem

Aus eigener Kraft - Impulse setzen	33097.01	Berufsbildungszentrum Kreis Kleve e.V. - Theodor-Brauer-Haus
EcoTrek	43068.03	Studio 47 Duisburg
Euregio Vokal Werkstatt 2024	43068.04	Stichting Euregio Vocalisten Concours Ede

**Gesamt / totaal**

**Plan**

**Zur Verfügung**

e  
**ojecten**

Partner(s)	Geplante Kosten / geplande kosten	Genehmigte Förderung/ goedgekeurde subsidie	Kofinanciering/ Cofinanciering Prov. Gelderland
Dierenpark Overloon Exploitatie BV	39.221,00 €	19.610,50 €	
Stiching KC Conzep Roderwolde, Studio 20.21 Kalkar	28.466,00 €	14.233,00 €	
Landelijke Vereniging Kleine Kernen Assen, Stichting Hogeschool van Arnhem en Nijmegen, Flüchtlingshilfe Alpen e.V., RheWaTech Kalkar	49.977,46 €	24.988,73 €	
Gemeente Doetinchem, Gemeente Montferland, Gemeente Zevenaar, Stadt Emmerich am Rhein, Groene Metropoolregio Arnhem- Nijmegen	50.000,00 €	25.000,00 €	8.000,00 €



RSD de Liemers, Zevenaar, Stadt Emmerich am Rhein	50.000,00 €	25.000,00 €	10.000,00 €
Stichting Regionaal Mediacentrum Regio8 Ulft	46.242,08 €	23.121,04 €	
Landesmusikakademie NRW e.V. Heek-Nienborg	41.396,90 €	20.698,45 €	

<b>305.303,44 €</b>	<b>152.651,72 €</b>	<b>18.000,00 €</b>
<b>3.298.000,00 €</b>	<b>1.649.000,00 €</b>	<b>250.000,00 €</b>
<b>2.992.696,56 €</b>	<b>1.496.348,28 €</b>	<b>232.000,00 €</b>

Bewilligt am / Goedgekeurd op	Thema	Kurzbeschreibung / korte omschrijving
17.03.2023	People to people	Austauschprogramm zwischen den beiden Tierparks zzgl. Entwicklung eines Schulprogramms und eines Strategieplans / <i>Uitwisselingsprogramma tussen de twee dierentuinen plus ontwikkeling van een schoolprogramma en een strategisch plan</i>
17.03.2023	People to people	Künstleraustausch sowie Realisierung zweier Ausstellungen zum Thema Menschenfrieden/Befreiung / <i>Uitwisseling van kunstenaars en realisatie van twee tentoonstellingen over het thema menselijke vrede/bevrijding</i>
12.05.2023	Governance	Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um das Thema Neuankömmlige in D und NL / <i>Uitwisseling van kennis en ervaring op het gebied van nieuwkomers in D en NL</i>
12.05.2023	Governance	Durchführung einer Verkehrsstudie zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Radschnellverbindung im Dreieck Doetinchem-Zevenaar-Emmerich / <i>Uitvoeren van een verkeersstudie voor de ontwikkeling van een duurzame fietssnelverbinding in de driehoek Doetinchem-Zevenaar-Emmerich.</i>

15.09.2023	Education	<p>Grenzüberschreitender Fachkräfteaustausch zwecks Erfahrungsaustausch über die jeweiligen nationalen Systeme und Vorgehensweisen, sowie Ausarbeitung und Durchführung einer Workshopreihe für Menschen mit Abstand zur Gesellschaft zu folgenden Themen: körperliche und geistige Gesundheit, Auskommen mit dem Einkommen, Ernährung und Sport, Erkennen von Stärken und Schwächen. / <i>Grensoverschrijdende uitwisseling van professionals om ervaringen uit te wisselen over de respectieve nationale systemen en benaderingen, evenals de uitwerking en uitvoering van een reeks workshops voor mensen met een afstand tot de maatschappij over de volgende onderwerpen: lichamelijke en geestelijke gezondheid, rondkomen, voeding en sport, vaststellen van sterke en zwakke punten.</i></p>
15.09.2023	People to people	<p>Produktion und Ausstrahlung einer TV-Sendereihe zum Thema "nachhaltiger Tourismus in der ERW". / <i>Productie en uitzending van een tv-programmaserie over het thema "duurzaam toerisme in de ERW".</i></p>
27.10.2023	People to people	<p>Förderung von Amateursängern mittels, workshops, on-stage- und performance-events / <i>Ondersteuning van amateurzangers door middel van workshops, on-stage- en performance-evenementen</i></p>

## Haushalt 2024

Der Haushaltsplan 2024 wurde unter Berücksichtigung der Haushaltsgrundsätze nach dem NKF aufgestellt.

Der Haushalt 2024 schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 20.127 € ab.

Grundsätzlich wird bei der Planung der Ansätze so verfahren, dass die zu erwartenden Aufwendungen und Erträge, bzw. Auszahlungen und Einzahlungen, durch Hochrechnung der IST-Werte aus dem Haushaltsjahr 2022 ermittelt werden. Dabei werden die bisherigen Durchschnittswerte unter Beachtung zu erwartenden Preissteigerungen fortgeschrieben. Bei der Projektkostenplanung werden die entsprechenden Werte der Planjahre auf die einzelnen Konten heruntergebrochen. Die Steigung der Personalkosten konnte durch die programmtechnischen Personalkostenpauschalen aufgefangen werden.

Alle bis zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Daten für die Interreg VI Förderperiode werden im Produktbereich 01 innere Verwaltung unter Produktgruppe P 018 Interreg VI A veranschlagt. Die Konditionen für das Folgeprogramm Interreg VI sind inzwischen bekannt, sodass hierzu konkrete Planungsangaben hinterlegt werden können. Das People & People Projekt aus dem Interreg VA Programm wurde jetzt in einen KleinProjekteFonds (KPF) Interreg VI A umbenannt, der jedoch in 4 Fokusthemen unterteilt wurde. Der Kleinprojektfonds unterstützt Projekte, die den Fokus auf folgende Themenbereiche gelegt haben:

- Bildung (z.B. Schulaustausche, Zusammenarbeit Schulen/Hochschulen, Austausch Lehrkräfte/Professoren, Sprachförderung, Praktika)
- Governance (Förderung der Zusammenarbeit von öffentlichen Einrichtungen und Behörden)
- Gesundheit (Austausch und Vernetzung z.B. von Gesundheitsdiensten, Prävention, Pflege – aber auch Tiergesundheit und Tierseuchenbekämpfung)
- People-to-People (Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürger\*innen. Daraus ergeben sich umfangreiche Projektmöglichkeiten, z.B. in den Bereichen Kultur, Sport, Geschichte und Tourismus.

Weiterhin wurden im eigenen Euregiohaushalt für die Jahre 2024 bis 2027 Mittel für das Projekt Schülerwettbewerb veranschlagt. Zudem fand die im Juni 2023 beschlossene Beitragserhöhung und der Beitritt der Stadt Dinslaken als neues Mitglied der Euregio Rhein Waal bei der Planung Berücksichtigung.

Auch der Grenzübergang wird seit dem Jahre 2021 als eigenständige Institution der Euregio Rhein-Waal geführt. Entsprechende Mittel werden für die Folgejahre veranschlagt, jedoch ist die Finanzierung des Grenzüberganges zum jetzigen Zeitpunkt nur bis einschließlich dem Jahr 2024 gesichert. Mit den Finanzierern werden zur Zeit Verhandlungsgespräche geführt.

Den vollständigen Haushaltsplan und die Haushaltssatzung finden Sie unter dem Link [www.euregio.org/ueberuns](http://www.euregio.org/ueberuns) unter Downloads.

### **Beschlussvorschlag:**

Den Haushaltsplan mit seinen Anlagen und die Haushaltssatzung inkl. der Mitgliedsbeiträge zu genehmigen.

## **Grenzlandagenda und Grenzlandkonferenz**

### **Grenzlandagenda 2024**

Die neue Grenzlandagenda wird dieses Mal anders aufgebaut sein, als die vorherigen Agenden.

Es wird ein einführendes Kapitel mit einem Lagebild der Grenzregion sowie eine Vision für die Grenzregion geben. Anschließend werden einige sehr konkrete Ziele formuliert werden, die in dem kommenden Jahr zu realisieren sind. Diese Ziele müssen nicht, wie bisher, bestimmte Themenfelder unterzuordnen sein. Ein letztes Kapitel wird sich mit Erkundungen zu neuen Themen und Zielen befassen, die sich aktuell noch nicht eignen für eine Aufnahme in die Grenzlandagenda, aber vielleicht künftig im Rahmen der Grenzlandagenda angegangen werden können.

Am 27. September hat die Steuerungsgruppe (Minister Niederlande und NRW und Commissaris van de Koning Andries Heidema (Overijssel) über das erste Konzept beraten. Dieses Konzept ist am 17. Oktober in der GROS-Koordinierungsgruppe, zu der auch die Euregio Rhein-Waal gehört, besprochen. Ziel ist es, dass die Grenzlandagenda 2024 während der Grenzlandkonferenz von der Leitungsgruppe beschlossen werden kann.

Voraussichtlich werden die folgenden fünf Ziele auf die neue Agenda aufgenommen:

- Kontaktstellen für euregionale Bildung (bei den Euregios)
- Etablierung der Euregioprofilschulen auch an niederländischer Seite
- Evaluierung der Beratungsstruktur und der Finanzierung der GIPs mit dem Ziel, die Fortführung der Dienstleistungsangebote der GIPs weiterhin zu gewährleisten
- Grenzüberschreitender Einsatz deutscher und niederländischer Rettungsdienste
- Möglichkeiten zur Errichtung eines Liaisonnetzwerkes für den grenzüberschreitenden Katastrophenschutz

Sobald das definitive Konzept der neuen Grenzlandagenda vorliegt (voraussichtlich am 21. November), wird dieses Konzept nachgesandt.

### **Grenzlandkonferenz am 6. Dezember 2023**

Die fünfte Grenzlandkonferenz NL-NRW findet am 6. Dezember 2023 in De Vereeniging in Nijmegen statt. Da die Grenzlandkonferenz dieses Jahr ihr erstes Lustrum feiert, wird es erstmals ein ganztägiges Programm geben. Während des Vormittagsprogramms können die erwarteten 400 Teilnehmenden an verschiedenen Workshops und Exkursionen teilnehmen. Es werden u.a. Workshops zu den Grenzlandthemen Arbeitsmarkt, Bildung, Sicherheit und Mobilität stattfinden. Außerdem werden diverse Workshops organisiert, die den Besuchern Nijmegen als Grenzstadt näher bringen werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit im Rahmen der Exkursionen Interregprojekte in der Euregio Rhein-Waal zu besuchen.

Parallel findet am frühen Nachmittag eine Sitzung der Leitungsgruppe statt, an der der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und internationale Angelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen, die Ministerin für Inneres und Königreichsbeziehungen, die Kommissare der Provinzen Overijssel, Gelderland und Limburg und die Regierungspräsidentinnen der Bezirksregierungen Münster, Köln und Düsseldorf sowie die Vorsitzenden der vier NL-NRW Euregios teilnehmen. Während dieser Sitzung wird die Grenzlandagenda 2024 und die Gewinner des Grenzlandpreises formal festgestellt.

Am Nachmittag gibt es ein Plenarprogramm für alle Teilnehmenden in Anwesenheit der beiden Minister. Während des Plenarteils werden die Fortschritte in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung und Sicherheit vorgestellt und wird die neue Grenzlandagenda

präsentiert. Während der Grenzlandkonferenz findet ebenfalls die Verleihung des Grenzlandpreises statt. Der Tag wird mit einem Umtrunk abgeschlossen.

Die Einladung mit der Möglichkeit sich anzumelden wurde am 26. Oktober verschickt. Alle Informationen zu der diesjährigen Grenzlandkonferenz stehen unter [www.grenzlandkonferenz2023.de](http://www.grenzlandkonferenz2023.de) bereit.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnisnahme

## **Mitteilungen**

### **Jahresabschlussempfang**

Der Jahresabschluss wird in diesem Jahr am 11. Dezember im Euregio-Forum stattfinden. Die Einladung wird Ende November verschickt werden.

Im Rahmen des Jahresabschlussempfangs dürfen wir Herrn Werner Schaurte-Küppers, Präsident der Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg Wesel Kleve als Gastredner begrüßen. Außerdem wird die Euregio Rhein-Waal Ehrenmedaille an eine deutsche Person aus unserem Arbeitsgebiet für ihre langjährigen Verdienste um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit verliehen.

Des Weiteren werden die Gewinner des jährlichen Fotowettbewerbs geehrt. Das diesjährige Thema lautet "Die grüne Euregio".

### **Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnisnahme

## **Sitzungsplan 2024**

Der Sitzungsplan 2024 der Euregio Rhein-Waal (Konzept) ist beigefügt. Die Euregioratssitzungen finden statt am:

- Donnerstag, den 20. Juni 2024
- Donnerstag, den 28. November 2024

Die Netzwerkveranstaltung Euregiorat findet am 14. März 2024 statt.

## **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme



## Sitzungsplan Euregio Rhein-Waal 2024

<b><u>Euregiorat:</u></b>	Donnerstag	20. Juni	14:00 Uhr
	Donnerstag	28. November	14:00 Uhr
<b><u>Netzwerkveranstaltung Euregiorat:</u></b>	Donnerstag	14. März	14:00 Uhr
<b><u>Vorstand:</u></b>	Freitag	19. Januar	9:00 Uhr
	Freitag	22. März	9:00 Uhr
	Freitag	24. Mai	9:30 Uhr*
	Freitag	19. Juli	9:00 Uhr
	Freitag	20. September	9:00 Uhr
	Freitag	25. Oktober	9:00 Uhr
	Freitag	13. Dezember	9:00 Uhr
<b><u>Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung:</u></b>	Montag	15. April	14:30 Uhr
	Montag	4. November	14:30 Uhr
<b><u>Ausschuss für Wirtschaft:</u></b>	Mittwoch	17. April	14:00 Uhr
	Mittwoch	6. November	14:00 Uhr
<b><u>Ausschuss für Finanzen und Projekte:</u></b>	Donnerstag	18. April	15:00 Uhr
	Donnerstag	7. November	15:00 Uhr
<b><u>Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse:</u></b> (digitale Sitzung)	Montag	19. Februar	15:00 Uhr
	Montag	1. Juli	15:00 Uhr
	Montag	21. Oktober	15:00 Uhr
<b><u>Rechnungsprüfungsausschuss:</u></b>	Freitag	24. Mai	08:30 Uhr *
<b><u>Kontaktpersonentag:</u></b>	Donnerstag	27. Juni	09:00 Uhr
<b><u>Programmweiter Lenkungsausschuss VI A:</u></b>	Dienstag	6. Februar	10:30 Uhr
	Mittwoch	15. Mai	10:30 Uhr
	Dienstag	29. November	10:30 Uhr
<b><u>Regionaler Lenkungsausschuss VI A:</u></b>	Donnerstag	8. Februar	10:30 Uhr
	Dienstag	14. Mai	10:30 Uhr
	Montag	28. Oktober	10:30 Uhr
<b><u>Jahresabschlussempfang:</u></b>	Montag	16. Dezember	15:00 Uhr